Sword Art Online

Von zivachan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Welcome!	2
Kapitel 1: Link Start!	4
Kapitel 2: Folge deinem Weg bis zum Ende!	9
Kapitel 3: Die Ritterin des Blutschwurs	14
Kapitel 4: Ein Bund fürs Leben	19
Kapitel 5: Erinnerungen	24

Prolog: Welcome!

Es waren Stunden vergangen seit sich Scarlet in die Beta Version von >Sword Art Online< eingeloggt hatte, es war fast so als würde sie in dieser Welt leben. Auf den unteren Ebenen waren die anderen Beta-Tester doch auf Ebene 7 auf der sie sich im Moment befand war nur die Stille. Die Stille wurde von Schritten durchbrochen, auch wenn sie noch nicht nah genug zu sein schienen. >Er ist also gekommen.< sie lächelte und drehte sich dann um 180 Grad.

Sie steckte ihre roten Haare hoch damit sie ihr im Kampf nicht im Wege waren, hinter ihr erschien nun auch eine Person die sie schon von weitem wahr genommen hatte. „Du bist schon da, Scarlet.“ Sie lächelte. „Was hast du den gedacht, Kirito?“ sie legte den Kopf schief. Die anderen wollten heute auf Ebene 8 vordringen was den beiden nur gelegen kam. Beide sahen sich an und machten sich dann auf den Weg zum Boss der den Weg versperrte.

Unter den Beta-Testern machten sich die Beschwerden breit das mal wieder eine rothaarige Spielerin sich das Item für den letzten Angriff geholt hatte. Diese stand mit Kirito in einer Ecke und unterhielt sich über den Kampf, der eindeutig viel zu lang gedauert hatte. „Warum auch immer das so lang gedauert hat.“ Gab sie das letzte schnippische Kommentar ab. „Und dann wunderst du dich das keiner mit dir in eine Gruppe will.“ Meinte Kirito und verdrehte dabei die Augen.

Die letzten Minuten der Beta waren angebrochen, aber es sollte ja nicht lang dauern bis sie diese Welt wieder betreten konnte. Noch einen kurzen Blick bevor sie den Logout Button drückt und in die Reale Welt zurückkehrt. Nach einem Augenblick öffnete sie die Augen nahm das Nerve Gear ab und legte es auf den Tisch der neben ihrem Bett stand. Es war ein ganzer Monat vergangen in der die Beta gelaufen war und jetzt musste sie auch noch auf die Vollversion warten die erst im November starten würde. Bis dahin gab es noch viel Zeit tot zu schlagen, seufzend stand sie vom Bett auf.

Die Tür öffnete sich als sie gerade aufgestanden war, ganz außer Atem standen ihre Schwester Chloe und deren beste Freundinnen Ruby, Hope und Jenna die sie alle anstarrten. „Was habt ihr denn?“ fragte sie die vier verwirrt dreinblickend. Ruby die hinter den anderen stand schob sie in das Zimmer und schloss die Tür hinter ihnen. „Erzähl mal was du gesehen hast!“ Chloe lächelte sie an nun verstand auch Reza was los war. „Ihr wisst doch schon alles.“ Antwortete Reza und sah ihre Schwester an. Doch die vier hatten ihr keine Wahl gelassen und so musste sie alles noch einmal erzählen als sie geendet hatte waren die vier zufrieden gegangen.

Es war der 05.11.2022 und Reza stand im Badezimmer um sich die Haare zufärben was sie gern mal tat. „Reza-nee-chan das Essen ist fertig.“ Rief Chloe von der Treppe des Erdgeschosses nach oben. Reza die gerade aus dem Bad trat und das mit einem breiten Grinsen im Gesicht denn sie hatte es gewagt sich ihre langen roten Haare in einen rot blauen Ombre zu verwandeln. Das würde ihrem Vater gar nicht gefallen, er war zwar Amerikaner wollte aber nicht das seine Töchter zu ausgeflippt herum liefen.

Chloe sah sie mit offen stehendem Mund an es war selten das es ihrer kleinen Zwillingschwester mal die Sprache verschlug. „Chloe bitte schlies deinen Mund.“ Sagte ihr Vater als er zu ihr blickte. „Und du Reza setz dich bitte.“ Fügte er hinzu. Als sie an ihm vorbei lief sah er sich das ganze kurz an und verdrehte die Augen, das Abendessen verlief ruhig und gesittet wie jeden Abend bei der Familie Kisaragi. „Bevor ich es vergesse! Bleibt Morgen nicht zu lang in diesem Spiel eure Tante und eure Cousine kommen her.“ Beide nickten während sie den Abwasch machten. Chloe, Ruby, Hope und Jenna hatten jeder ein Nerve Gear und eine Vollversion >Sword Art Online< bekommen und wollten Morgen zum Start des Spieles zusammen die Welt erkunden.

Kapitel 1: Link Start!

Sie hatten die Namen die sie benutzen wollten schon besprochen damit man sich schneller finden könnte. Scarlet wartete schon auf die vier anderen, während des Wartens hatte sie schon Diavel und Kirito die aus der Beta dabei waren gesehen und sich mit ihnen unterhalten. Beide waren jetzt wieder auf ihrer Freundschaftsliste zu finden, als sie sich von Diavel verabschiedet hatte tauchten die vier endlich vor ihr auf. >Da waren Luxari, Red, Jix und Skyla. Wurde ja auch mal Zeit.< sie winkte den vieren zu die nach dem sie es bemerkten auf sie zu rannten.

Nach dem sie sich alle gegenseitig geaddet hatten machten sie sich auf dem Weg ins freie Gelände von Aincrad. „Wie heißt die Stadt eigentlich.“ Fragte Skyla. „Das ist die Stadt der Anfänge hier kommt jeder an der sich ins Spiel einloggt.“ Antwortete Scarlet. „Bor was für eine tolle Umgebung. Rief Jix als sie die Stadt hinter sich gelassen hatten und nur noch grün vor ihnen ausbreitete.

„Schaut mal da kämpft jemand.“ Rief nun Luxari und lief in die Richtung in die sie vorher gezeigt hatte. „Luxi bist du irre? Renn doch nicht einfach weg.“ So schnell die anderen konnten folgten sie ihr. „Kirito?“ Scarlet legte den Kopf schief und sah den jungen Mann ihr gegenüber an. „So schnell sieht man sich wieder.“ Lachten die beiden. Die Mädchen schlossen sich dem kleinen Einführungskurs an und lernten so wie man in dieser Welt kämpfte. Kiritos Begleiter stellte sich als Klein vor sein rotes Stirnband schien sein Markenzeichen zu sein. Der ziemlich lustig drauf war, besonders wenn er von einem der Schweine zwischen die Beine getroffen wurde. Als sie die Technik verstanden hatten machte es ihnen großen Spaß und so übten sie eine Weile.

Als Klein erwähnte das er sich eine Pizza vorbestellt hatte und sich ausloggen wollte um diese zu verspeisen bemerkten sie zum ersten Mal das es keinen Log-out Button gab. Red und Klein versuchten einen GM zu kontaktieren doch es meldete sich keiner bei ihnen. „Das ist der erste Tag nach der Beta da sind bestimmt noch nicht alle Bugs behoben!“ behauptete Klein. Und als Kirito ihm sagt wie spät es ist flippt er für einen Moment aus, da ertönte aus der Stadt der Anfänge eine Glocke läuten.

Zusammen wurden sie zurück in die Stadt teleportiert so wie alle anderen Spieler die sich in Aincrad befanden. Über ihren Köpfen erschien ein >Warning< Schild und wurde dann zu einer Kuppel über den Spielern die alles in Rot tauchte, als aus den Ritzen etwas heraus floss. Die Mädchen klammerten sich an Scarlet die zu gegen den sich aufbauenden GM schaute, der sich vor ihnen aufbaute und alles um sie herum verstummte.

„Willkommen. Willkommen in meiner Welt Spieler. Mein Name ist Akihiko Kayaba, im Moment steht diese Welt allein unter meiner Kontrolle. Ich vermute dass euch allen bereits der fehlende Log-out Button in eurem Hauptmenü aufgefallen ist. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion des Spiels. Ich wiederhole: dies ist keine Fehlfunktion sondern ein Feature in Sword Art Online. Ihr könnt euch nicht selbstständig aus SAO ausloggen und niemand von außerhalb wird in der Lage sein das Nerve Gear abzuschalten oder es zu entfernen, sollte es dennoch versucht werden wird ein

Sender im Nerve Gear ein starkes Mikrowellensignal aussenden das euer Gehirn zerstören wird und somit euer Leben beenden wird.“ Das Gemurmel um sie herum wurde immer lauter doch sie versuchte sich nur auf Kayaba zu konzentrieren.

„Leider haben Freunde und Familienangehörige einiger Spieler diese Warnung missachtet und trotz alledem versucht das Nerve Gear auszuschalten oder es von den Spielern zu entfernen. Wegen diesem unwiderruflichen Fehler haben schon insgesamt 213 Spieler Aincrad ein für alle Mal verlassen und sind in der realen Welt verstorben.“ Fassungslos schauten alle in Richtung Kayaba um den nun einige Fenster auftauchten mit verschiedenen Nachrichten. „Wie ihr sehen könnt berichten die Nachrichtensender der ganzen Welt über diesen Vorfall und die vielen Tode der Spieler, ich denke nun werdet ihr einschätzen können wie gefährlich es ist das Nerve Gear abzunehmen. Bleibt bitte ruhig und gebt euer bestes das Spiel zu beenden. Seit euch eines jedoch stets bewusst in diesem Spiel könnt ihr euch nicht mehr Wiederbeleben, wenn eure Lebenspunkte auf null sinken wird euer Charakter für immer gelöscht. Und zur selben Zeit zerstört das Nerve Gear durch seine Impulse euer Gehirn!“ da wurde ihr auf einmal klar dass sie und auch die anderen nicht zurück konnten sondern sterben würden.

Sie fasste den Entschluss so schnell wie möglich mit den vieren die Stadt der Anfänge zu verlassen und dafür zu sorgen das keiner von ihnen sterben müsse. „Ihr müsst nur eine Aufgabe erledigen um frei zu sein, spielt das Spiel durch. Ihr befindet euch momentan auf Ebene 1 der untersten Ebene von Aincrad bahnt euch einen Weg durch jeden Dungeon und besiegt den jeweiligen Boss um auf die nächste Ebene zu gelangen, besiegt den End Boss auf Ebene 100 und das Spiel ist vorbei.“ Das Gemecker wurde immer lauter und leider hatten sie recht mit den Dingen die sie sagten. „Und zu guter letzt habe ich jedem von euch ein kleines Geschenk im Inventar hinterlassen, seht bitte selbst.“ Alle um sie herum öffneten das Inventar und sahen in der Rubrik Items nach. Wo ein >Spiegel< als einziger Gegenstand zu finden war, er wurde heraus genommen und schon begann etwas zu leuchten wenn man hinein sah das passierte mit jedem Spieler der auf dem Platz stand.

„Alles Ok, Kirito.“ Hörte sie hinter sich und dieser antwortete mit. „Ja.“ Scarlet sah in den Spiegel der immer noch in ihrer Hand war und erblickte ihr Reales Gesicht. Neben sich erkannte sie die Gesichter ihrer Schwester Chloe und deren Freundinnen. „Ihr fragt euch jetzt sicherlich alle eine Sache >Wieso? Wieso würde Akihiko Kayaba der Erfinder von Sword Art Online und dem Nerve Gear das tun?< Mein Ziel habe ich bereits erreicht ich wollte meine eigene Welt schaffen und bewundern aus diesem Grund habe ich Sword Art Online kreiert. Und nun sind endlich alle meine Wünsche in Erfüllung gegangen. Hier mit Endet das Tutorial zum offiziellen Start von Sword Art Online. Ich wünsche allen Spielern viel Glück.“ Mit diesen Worten löste sich Kayaba auf und alles war für einen Moment wieder Still. Der Schrei eines Mädchens riss alle aus ihrer Trance. Scarlet überlegte schnell und griff nach der Hand ihrer Schwester die sich an den anderen festhielt.

Der Spiegel ging zu Boden und zerbrach in Stücke die sich auflösten, als die Barriere sich auf löste rannte sie los und blieb in einer Gasse stehen. „Was tun wir den jetzt?“ ängstlich und unter Tränen fragte Red. „Wir werden und zum nächsten Dorf aufmachen und uns dort etwas überlegen!“ sagte Scarlet bestimmend. „Keine Angst

ich lasse nicht zu das euch etwas passiert.“ Fügte sie mit einem Lächeln hinzu. Ganz langsam machten sich die fünf Mädchen auf den Weg ins nächste Dorf, auf dem Weg dorthin sammelten sie noch ein paar EXP die ihnen später sicherlich helfen würden.

Fast 3 Wochen später waren sie in Tolbana angekommen und hatten Level 15 erreicht, heute sollte ein Strategisches Treffen für den Boss der Ebene 1 stattfinden. Jix, Skyla, Red und Luxari sollten sich in einem Inn ausruhen als sie eingeschlafen waren schlich sich Scarlet aus dem Raum und ging zu diesem Treffen alleine. >Tut mir Leid ihr 4 aber es ist besser wenn ihr euch daraus haltet.< dachte sie sich als sie am vereinbarten Ort ankam. Diavel winkte sie zu sich hinunter ohne zu zögern ging sie die Treppen hinunter auf ihn zu. „Heute allein unterwegs?“ fragte er und sie nickte nur. Er beugte sich vor und legte ihr einen Arm über die Schulter. „Danke noch mal das du mitgekommen bist auf die Suche nach dem Boss Raum. Ohne dich hätten wir den sicher nicht gefunden.“ Zwinkerte er. „Immer wieder gern, Diavel.“

Sie unterhielten sich kurz bis sich mehr Spieler zu ihnen gesellten und sich in die Ränge setzten, sie tat es den anderen gleich und setzte sich. Kurz blickte sie über ihre linke Schulter um zu sehen das Kirito sich ebenfalls hier her begeben hatte nickte sie ihm zu. „Hallo zusammen mein Name ist Diavel und ich bezeichne mich gern selbst als Ritter.“ Gelächter ging durch die Reihen. „Meine Gruppe hat den Boss Raum ausgemacht.“ Sagte Diavel auf einmal waren alle gespannt da sprang ein Kerl mit Haaren die einem Igel glichen die Treppen herunter. „Mein Name ist Kibaou. Unter euch sind sicherlich einige Beta Tester die am Sterben der Anfänger Schuld sind. Ich fordere jeden einzelnen von euch auf alle seine Drops und seine gesamten Cor heraus zu geben.“ Rief Kibaou.

Neben ihr hatte ein großgewachsener Mann gesessen der nun aufstand und sich zu Wort meldete. „Kibaou-san. Mein Name ist Agil. Du glaubst also das die Beta Tester daran schuld sind das so viele von uns gestorben sind, ist das richtig?“ fragte er. „Ja das stimmt.“ Antwortete der Angesprochene. Da holte Agil aus seiner Tasche ein Buch und hielt es hoch. „Das hier ist ein Handbuch das für jeden Gratis in den Item Shops erhältlich ist. Dieses Handbuch wurde mit den Informationen der Beta Tester erstellt und jeder von uns hat auf dieses Wissen Zugriff.“ Erzählte er und Kibaou setzte sich schweigend hin.

Nachdem die Versammlung beendet war und alle in Gruppen eingeteilt worden waren verschwanden einige der Spieler andere trafen sich noch mit wieder anderen Spielern. Am nächsten Tag sollte es losgehen und da es ein detailliertes Boss Handbuch gab musste niemand als Kundschafter vorgehen. Im Inn hatte sie sich mit ein paar Zutaten in die Küche begeben und brachte ihren Koch Skill weiter voran, aber nicht nur das sie bereitete damit das Essen für die vier Schlafmützen zu. Sie wusste das es ziemlich schwer für die 4 gewesen war doch sie versuchten ihr Bestes zu geben, jeder von ihnen machte das Beste daraus. Nur um Red machte sie sich leichte Sorgen die die kam gar nicht gut mit der Situation klar und so versuchte sie besonders sie wieder auf zu bauen.

Der nächste Tag erwachte mit einem Sonnenstrahl als sie merkte das sie nicht alleine in ihrem Bett geschlafen hatte wunderte sie sich schon etwas, musste dann aber lächeln. Vorsichtig deckte sie Luxi und Red mit ihrer Decke zu und als die beiden die

Augen aufmachten. „Guten Morgen, ihr beide.“ Scar lächelte. „Willst du dich wieder davon schleichen?“ fragte Skyla nun auf einmal an der Bettkante liegend. Ein lautes Gähnen das aus Skylas Richtung kam machte ihr klar das alle vier hier waren. „Glaubt mir ich mache das nur zu eurem besten.“ Seufzte Scarlet leise. „Das wissen wir, aber du musst es nicht heimlich tun, Reza-nee-chan.“ Versuchte Luxi aka Chloe traurig ihr verständlich zu machen.

Die vier wollten ihre Skills weiter vorantreiben während Scarlet mit den anderen den Boss der 1 Ebene legen ging. „Wir sehen uns heute Abend wieder, versprich uns das.“ Riefen Red und Jix gemeinsam während Luxi und Sky ihr nur zu winkten. >Ich werde nicht sterben bevor ich euch hier raus gebracht habe!< sie winkte und lief dann zum Treffpunkt für den Aufbruch zum Dungeon.

Nach gefühlten 5 Stunden hatten sie den Boss Raum endlich erreicht, zwischendurch hatte sie Level 17 erreicht und ein paar Ausrüstungsstücke die sie gut gebrauchen konnte hatte sie auch bekommen. „Wir verfahren wie besprochen mit dem Boss.“ Rief Diavel allen zu und wurde dafür geliebt das er. „Keiner wird heute sterben.“ Hinzugefügt hatte. Aus irgendeinem Grund überkam sie ein ungutes Gefühl das sie sich nicht erklären konnte, sie atmete noch einmal tief durch.

Alles lief wie geplant war bis der Boss seine rote Leiste erreichte und seine Bewaffnung änderte und Diavel ausrief das er den Boss nun erledigen wollte. Kirito schien dasselbe aufgefallen zu sein wie ihr, doch Kirito rief als erster das Diavel es nicht tun sollte doch da war es schon zu spät. Kirito rannte zu ihm und versuchte ihn zu retten, da holte der Ilfang zum nächsten Schlag aus. Ohne auch nur darüber nach zu denken versuchte ich den Angriff von Ilfang zu unterbrechen. Es ging weiter und der Kampf wurde härter den nun fehlte jemand der die Befehlskette wahrte. >Es bleibt keine Zeit um jetzt zu trauern.< dachte sie und schrie. „Diavel hätte nicht gewollt das wir aufgeben!“ und ohne weiter groß darüber zu grübeln griff sie zusammen mit Kirito und dessen Teammitglied Ilfang weiter an.

Alles was während des Kampfes gegen Ilfang passiert war hatte Auswirkungen auf den Verlauf des weiteren Spieles. Jeder freute sich das der Boss besiegt war und das es möglich war dieses Spiel zu beenden. Kirito hatte den letzten Angriff siegreich hinter sich gebracht und damit das Bonusitem erhalten. „Wieso? WIESO hast du Diavel sterben lassen.“ Rief Kibaou aus. „Ihn sterben lassen?“ fragte Kirito und Kibaou erhob sein Gesicht. „Du wusstest doch von Anfang an was der Boss drauf hatte. Aber du hast es uns verschwiegen, wenn du es uns gesagt hättest, hätte Diavel nicht sterben müssen!“ man konnte die Wut in seinen Worten spüren. Das stachelt die anderen auf was nicht gut war das wussten sowohl Scarlet als auch Kirito. „Du bist sicher ein Beta Tester gewesen.“ Schrei einer der anderen aus Kibaous Gruppe. „Zeigt euch ihr anderen Beta Tester. Hier müssen noch mehr sein, das weiß ich ganz einfach.“ Brüllte er weiter. >Das ist nicht gut.< schnell überlegte sie sich was sie tun könnte. Ein höhnisches Lachen kam von Kirito als er aufstand und damit das Gelächter der anderen unterbrach. „Hast du Beta Tester gesagt? Mit diesem lächerlichen nicht können will ich nicht verglichen werden.“

Nun wusste Scarlet was er vor hatte und wollte gerade einschreiten als sie seinen Blick sah. „Die meisten Tester in der Beta waren total unerfahrene Anfänger die nicht

mal wussten wie man richtig levelt. Im Vergleich zu Ihnen seid ihr viel besser als die, doch gemeinsam habe ich mit denen gar nichts. Die Skills des Bosses kannte ich nur weil ich in den Ebenen oberhalb gegen solche Gegner gekämpft habe.“ Sein Blick wurde kalt. „Und ich weiß noch viel mehr als jeder einzelne Informant im Spiel.“ Jemand rief dass er ein Cheater sei. „Er ist ein Beater.“ Er verzog das Gesicht zu einer grinsenden Grimasse. „Ein Beater klingt gut. Genau ich bin ein Beater also vergleiche mich nicht mehr mit den anderen Testern!“ mit diesen Worten machte er sich zum Ausgang auf.

Scarlet stand da und konnte es nicht fassen das er den ganzen Schmerz auf seine Schultern geladen hatte nur um die anderen Tester zu schützen. Mit einer Hand zur Faust geballt begab auch sie sich zum Ausgang. Die anderen Spieler waren zurück geblieben nur das Mädchen das Asuna hieß und der große Agil waren Kiritto zum Ausgang gefolgt. Asuna und Agil gingen gerade die Treppe wieder hinunter in Richtung der anderen Spieler als sie sich begegneten, nickte sie den beiden zu.

Kapitel 2: Folge deinem Weg bis zum Ende!

Es war mitten in der Nacht als Scarlet Schweiß gebadet aufwachte, es waren schon ein paar Tage vergangen. Der Floor Boss von Ebene 20 hatte Opfer gefordert unter ihnen waren auch Jix, Skyla, Red und Luxari gewesen und das obwohl sie geschworen hatte sie zu beschützen.

~ Ein paar Tage zuvor ~

„Ach komm schon, Scar. Lass uns mit kommen.“ Sie bettelten nun schon seit Stunden das sie zum Boss Kampf mit kommen wollten. „Na schön, aber nur wenn ihr mir versprecht auf die Anweisungen zu hören die man euch gibt!“ sie seufzte und legte sich zurück aufs Bett auf dem sie gesessen hatte. „Ist unsere Ausrüstung den wirklich auch gut genug dafür?“ fragte Red ängstlich. „Ach Red du bist ein richtiger Angsthase geworden!“ sie schloss die Augen und hörte zu. >Die Front war gefährlich.< dachte sie und musste der Angst von Red zustimmen. Diese Angst war nicht unbegründet es waren schon mehr als 2000 Spieler für immer aus Aincrad verschwunden. Ein weiterer Seufzer brachte ihr ungewollte Aufmerksamkeit. „Sag mal Onee-chan du seufzt schon den ganzen Tag. Stimmt etwas nicht mit dir?“ fragte Luxari. „Nein alles gut ich denke nur nach.“ Antwortete Scarlet ihrer jüngeren Zwillingsschwester.

>Mit Level 40 und 39 sollten die Mädels gut klar kommen.< lächelte sie die vier an als sie das Essen aus dem Hauptmenü erscheinen ließ. „Kommt her ich habe was zu essen für euch!“ rief sie ihnen zu. Auf einmal merkte sie die Anwesenheit von anderen Spielern und legte ihre Hand an das Rapier das sie an der Taille hinter dem Rücken befestigt hatte. „Was ist los, Reza?“ fragte Hope aka Skyla verwirrt bekam jedoch keine Antwort. Aus dem Schatten der Bäume kamen 6 Männer in roter Samurai Ausrüstung getreten, Scar ließ die Hand von ihrem Rapier gleiten. „Wenn das nicht die Jungs von Fuirinkazan sind.“ Der Rotschopf blickte auf. „Scarlet und die anderen Damen.“ Auf einmal wirkte er wieder fröhlicher. Red starrte Klein an sie schien etwas gegen ihn zu haben sprach es, aber nicht aus. „Wir stören doch nicht oder?“ fragte Dale eines der Mitglieder. „Ach was je mehr desto lustiger.“ Antwortete Jix und machte Platz damit sich die Männer setzen konnten.

Das Essen war schnell verspeist und friedlicher Unterhaltungen waren ausgebrochen, sie hatten sich in einer sicheren Zone aufgehalten also konnte nichts passieren. Scarlet hatte sich ein bisschen abseits vom Gelächter platziert denn seit Tagen hatte sie keinen ruhigen Moment mehr gehabt. „Du siehst müde aus.“ Sie zuckte zusammen als neben ihr Klein auftauchte. „Warum denn so schreckhaft?“ fragte er bei dem Anblick der sich ihm geboten hatte. „War nur in Gedanken.“ Lächelte sie Klein entgegen. Es war eine Stunde vergangen und die Jungs verabschiedeten sich da sie noch ein bisschen leveln wollten um voran zu kommen. „Wir haben unser Sammelquest endlich fertig.“ Jubelten sich die Mädchen zu.

In der letzten Zeit hatten sie viele Quest gemacht, aber die Angst war immer da wenn sie ein Monster Angriffen. „Also Ladys was haltet ihr davon wenn wir für heute aufhören und in ein Inn gehen?“ fragte Luxari und alle nickten ihr zu. >Sie war schon

immer eine gute Anführerin gewesen.< dachte Scar. Die Gilde der Mädels hatten sie die Sky Roses genannt was auch immer eine Himmelsrose war diese 4 waren wie frisch erblühte Rosen. „Kommst du, Reza?“ riefen sie und winkten ihr zu. „Ich komme ja schon.“ Sie lief auf sie zu.

Der Tag war gekommen um den Floor Boss bei den Hörnern zu packen, sie hatten noch Witze gemacht bevor sie aufgebrochen waren. Bis jetzt schlugen sie sich gut durch den weiträumigen Dungeon die Insekten waren recht gut zu besiegen doch langsam kamen die 4 ins straucheln. Gott sei Dank machten sie eine kurze verschnauf Pause bevor sie sich dem letzten Gegner gegenüber stellten. „Glaubt ihr dass ihr den Boss noch hin bekommt?“ fragte Scar ein bisschen besorgt. „Wir schaffen das schon, Bloody.“ Antwortete Becka eine andere Beta Testerin die sie kannte. „Warum eigentlich, Bloody?“ fragte nun Jix. „In der Beta war sie meist ganz in Rot gekleidet darum hat sie den Spitznamen die Blutrote Scarlet bekommen.“ Flüsterte Becka so dass es nur die 5 hören konnten.

Noch einmal durchgeatmet und los ging es der Boss sah aus wie ein übergroßes Insekt das einige zum schaudern brachte. Becka und die anderen hatten sich gerade an einen der Unterebenen gewagt als Skyla über irgendetwas stolpert und in den Angriff des Monsters fällt. Und sich dann einige Sekunden später auflöste, wutentbrannt rannten die anderen auf das Monster zu und schlugen mit ihren Angriffen auf es ein bis es verschwand. Der Boss war nun im roten Balkenbereich was an sich gut war nur kam einem der Boss jetzt stärker vor, sie blickte sich um konnte nur Becka, Jix und Luxi entdecken. >Nein das kann nicht sein.< fassungslos lief sie zu ihnen. Noch bevor sie ankam hatte der Boss einen weiteren Angriff gestartet und damit die Schildträger außer Gefecht gesetzt und schlug auf alles ein. „PASST AUF!“ schrie sie doch da war es zu spät.

Der Floor Boss war bezwungen und sie hatten 12 gute Kämpfer verloren, auf dem Boden sitzend verlor sie jede Hoffnung. Becka hatte versucht sie zu schützen und hatte das mit ihrem Leben bezahlt, allein und ohne Hoffnung lebend das Spiel zu verlassen brach sie zur nächsten Ebene auf. Vom Teleport Gate aus war sie nach Taft gereist einer Stadt auf Ebene 11 in der sie eigentlich vor hatten den Sieg zu feiern. In einem Inn nahm sich Scarlet ein Zimmer legte ihre Ausrüstung ab um sich dann auf das Bett fallen zu lassen, die Tränen begannen zu laufen.

Jede Nacht wachte sie schweißgebadet auf und konnte nicht wieder einschlafen also wanderte sie des Nachts durch die Straßen der Stadt in der sie gerade war. Sechs Tage waren nach dem Boss Fight erst vergangen und es machte nichts besser auch wenn sie es sich versuchte einzureden. Klein hatte ihr ein paar Nachrichten geschickt doch auf keine hatte sie eine Antwort verfasst. So lang sie noch lebte was sie eigentlich nicht mehr tat da die Zeit stehen geblieben war und dennoch versuchte Klein es beharrlich ihr helfen zu wollen.

Es hatte nur gefühlte 3 Monate gedauert bis sie auf die nächsten Ebenen vor gedrungen waren auf Ebene 22 blickte man auf Wald und große Seen. Einen so friedlichen Ort gab es bis jetzt nirgendwo bei einem Blick über den See fiel ihr ein Haus ins Auge so machte sie sich auf den Weg dorthin. Von Coral aus musste man einmal um den See wandern und konnte somit auch die wunderschöne Landschaft ob

sei nun echt war oder nicht man versuchte sie zu genießen. Wenn es sie nicht zu teuer kam wollte sich Scarlet auf jeden Fall hier niederlassen, da sie durch das Questen und einige andere kleine Aufgaben einiges an Cor gemacht hatte.

Endlich bei dem Haus angekommen musste sie feststellen dass es doch nicht ganz so billig war wie es ihr lieb gewesen wäre. Aus irgendeinem Grund wollte sie nicht dass jemand anderes das Haus kaufte seufzend drückte sie auf den Kaufbutton vor ihrer Nase. Damit waren 5 Millionen Cor ausgegeben, wenn sie nicht diesen Job machen würde hätte sie noch nicht mal an eine solch große Menge an Cor gedacht. Außerdem hatte es auch etwas Gutes so konnte sie nun jeder Zeit an einen Ort zurückkehren ohne sich Sorgen über anfallende Übernachtungskosten machen zu müssen.

Der Durchgang zu Ebene 24 war durchbrochen worden zum ersten Mal seit dem Tod ihrer Schwester und Freundinnen was die erleichtert vorangekommen zu sein. Sie hatte wieder angefangen zu leben mit dem Ziel jeden Tag einen Schritt nach vorne zu machen, auch wenn das an manchen Tagen ziemlich schwer war.

Eines Morgens wachte sie auf um dann festzustellen dass der heutige Tag ihr eigener Geburtstag war. In Panareze der Stadt in der das Teleport Gate für die Ebene 24 stand traf sie auf Klein und seine Gilde die ziemlich fröhlich aussahen. Scarlet versuchte unbemerkt an ihnen vorbei zu kommen doch Harry One der kleinste von ihnen hatte sie entdeckt, was ihr auch die Aufmerksamkeit von Klein und den anderen einbrachte. „Na dich hat man ja lang nicht gesehen.“ Sie stand umringt von 6 Jungs mitten auf einer Straße. „Ja.“ Sie atmete tief durch. „Würdet ihr mich bitte gehen lassen? Ich hab noch was vor!“ fügte sie hinzu.

Keiner der 6 machte Anstalten Scarlet gehen zu lassen, aber sie versuchten auch nicht sich bei der Verfolgung große Mühe zu geben. Mit einem Mal blieb sie stehen, drehte sich um 180 Grad um und erblickte einen verlegen drein schauenden Klein. „Habt ihr nichts besseres vor als mir zu folgen?“ fragte sie ohne eine Antwort zu erwarten. „Wir wollen nur in dieselbe Richtung mehr nicht.“ Antwortete Dynam. Aus irgendeinem Grund musste sie lachen über diese Antwort, bis die ersten Tränen kamen. >Warum weine ich jetzt bloß?< diese Frage schoss ihr durch den Kopf.

Auf einmal drückte sie jemand an seine Ausrüstung, bis zur letzten Träne hatte sie Zeit ein wenig zu beruhigen und sich eine Entschuldigung zu überlegen. Sie trat einen Schritt zurück um sich von der Person zu distanzieren mit geschlossenen Augen fasste sie den Mut auf zusehen, blinzeln erblickte sie Klein der vor ihr stand. „Es... tut mir... Leid.“ Stammelte sie und lief so schnell sie ihre Beine trugen.

Die Gefühle die hoch kamen waren alles andere als angenehm, den langsam wurde ihr klar dass sie diese Jungs mochte als Freunde. Doch wenn sie in ihrer Nähe bliebe würde sich alles noch einmal wiederholen und das durfte es nicht um jeden Preis musste das verhindert werden. In ihrem Blockhaus am See war es friedlich aber auch einsam am selben Abend noch tauchte vor ihr die Worte >Gift Box – Luxari< auf. Mit einer kurzen Berührung erschien ein schwebender auf die Seite gestellter Würfel vor ihr auf.

„Hi Schwester. Wenn du diese Nachricht erhältst ist es möglich dass es uns nicht mehr

gibt! Es ist nicht deine Schuld wenn wir sterben uns war bewusst das es nur zwei Wege aus diesem Spiel geben würde. Hope, Jenna, Ruby und ich wollten diese Nachricht machen. Denn es ist uns klar geworden jede Nacht in der du dich aus dem Zimmer geschlichen hast, wolltest du dein Level immer weiter hoch treiben um uns zu beschützen. Was auch passiert, Reza du darfst niemals vergessen das nicht alles in deiner Macht steht, was auch immer vor uns liegt wir haben es entschieden. Folge deinem Weg bis zum Ende! Alles Gute zum Geburtstag, Reza.“ Leise hörte man im Hintergrund Happy Birthday gesummt.

Die Nachricht von Chloe und den anderen machte sie trauriger als sie es eh schon war auch diese Traurigkeit sollte sie weiter bringen. >Ihr vier werdet für immer bei mir sein!< nuschetelte sich Scarlet zu. Am nächsten Morgen machte sie Sandwiches bereitete Getränke vor um sie dann in Inventar zu verstauen nach dem das geschehen war schrieb sie eine Nachricht an Klein. ~Hallo Klein. Wegen dem was gestern war möchte ich mich gern bei euch entschuldigen. Trefft mich doch bitte ein Stück außerhalb von Panareze zur Mittagszeit. Scarlet~ bevor der Mut Scar verlassen hatte war die Nachricht raus gegangen. Einen Augenblick Später hörte sie ein Ping das eine neue Nachricht verkündete zögernd drückte sie den Nachrichten Button. ~Geht klar. Klein~ mehr stand dort nicht.

Etwas erleichtert sackte Scar auf einem Sessel zusammen nun musste sie es nur noch schaffen die richtigen Worte zu finden. Mit langsamen Schritten ging sie die Straße in Panareze entlang am Tor das den Ausgang darstellte blieb sie stehen, atmete noch einmal durch. Und trat ins freie Feld der Ebene 24, es gab einen Baum unweit vom Tor unter den sie sich setzte und auf Fuurinkazan wartete. Es dauerte fast 2 Stunden bis man aus der Stadt ein paar Gestalten erkennen konnte doch noch konnte man nicht sagen ob es auch die richtigen Personen waren. An den Baum gelehnt schloss Scarlet kurz die Augen um sie dann wieder zu öffnen, mit einem Lächeln im Gesicht stellte sie fest das alle Mitglieder der Gilde um Klein gekommen waren.

„Setzt euch bitte.“ Bat sie höflich und sah sie nicken. „Erst einmal muss ich mich entschuldigen wegen gestern. Es war nicht der beste Tag für mich! Entschuldigung.“ Sie verbeugte sich förmlich vor ihnen. „Jeder kann mal einen solchen Tag haben.“ Antwortete Kunimittz die anderen stimmten ihm zu. „Da ist noch etwas.“ Schnell öffnete Scarlet ihr Inventar und lies den Korb mit dem selbstgemachtem Essen erscheinen. „Das hier ist für euch!“ lächelte Sie ihnen entgegen um dann noch ein paar Getränke aus dem Inventar zu holen. „Wo bekommt man den so was?“ fragte Dale. „Stimmt so gutes Essen hab ich noch nirgendwo gesehen!“ stimmte Issin zu.

„Das liegt daran das ich es selbst gemacht habe.“ Antwortete Scarlet leise. „Das ist doch nicht dein Ernst, oder?!“ alle sahen das Essen verwirrt an. „Natürlich ist das mein Ernst.“ Lachte sie. „Ich hoffe ihr mögt Wein.“ Fragte Scar verlegen. „Das passt nicht zum Essen, aber ich habe die falschen Flaschen mitgenommen.“ Sich selbst einen Klaps vor den Kopf gebend reichte sie dann jedem eine Falsche.

Die Sandwiches und der Wein waren verspeist und getrunken, alle lagen auf dem Rücken und machten eine Pause von dem guten Essen. Scarlet hatte sich ein Stück von ihnen entfernt weil Klein mit ihr reden wollte, aber nur da stand und nichts von sich gab. „Bist du in Ordnung, Klein?“ fragte sie zögernd. „Wegen gestern tut es mir

auf Leid!“ sagte er mit rotem Gesicht. „Schon gut. Du hast mich gestern gerettet und dafür danke ich dir von ganzem Herzen!“ Scar trat vor Klein und lächelte zum ersten Mal seit langer Zeit richtig. „Weist du seit dem Boss Kampf auf Ebene 20 war alles anders.“ Eine kurze Pause. „Als alles vorbei war, war nichts mehr da an das ich mich halten konnte oder wollte. Dieser Tag hat mir einen Teil meines Lebens geraubt den ich nicht zurückbekommen kann.“ Sie wischte sich eine Träne aus dem Auge.

„Und gestern war es so als würde mich das alles wieder einholen! In der realen Welt wären wir gestern ein Jahr älter geworden, meine Schwester und ich.“ Mit dem Rücken zu Klein gewandt stand Scar da. Eine Hand auf ihrer Schulter ließ sie aus dem schrecklichen Gedanken aufwachen. „Du bist nicht mehr allein!“ sagte Klein. Scarlet lächelte ihn an um sich dann einen Moment später in seine Arme zu werfen und das obwohl sie es nicht verstand der verlor sein Gleichgewicht und landet auf seinem Hintern. „Leader, alles klar?“ kam es von weiter hinten. Klein hob nur seinen Arm mit der Hand zur Faust um dann seinen Daumen in die Höhe zu halten, alle lachten darüber eine Weile.

In der Ferne stand ein Schatten und lächelte in die Richtung der Gruppe. >Folge deinem Weg bis zum Ende, Onee-chan!< formten Chloe's Lippen bevor sie verschwand und diese Welt für immer verließ.

Kapitel 3: Die Ritterin des Blutschwurs

Der Boss Raum der zu Ebene 25 führte war voller Kampfplärm, Schwerter schlugen auf den Boss ein, es war ein Zweiköpfiger Gigant mit sechs Armen der die Gilde >Aincrad Befreiungsarmee< fast komplett ausgelöscht hatte. Die verstärkenden Truppen trafen gerade noch rechtzeitig ein um den Rest vor ihrem Tod zu bewahren. Zum ersten Mal seit einiger Zeit begegnete sie Heathcliff einem Schild und Schwert Träger im Kampf wieder, er war einer der besten Spieler im Game und dennoch hatte er etwa unnahbares an sich.

In einer Taverne in der Stadt wartete Scar gerade darauf das Heathcliff auftauchte, da er etwas mit ihr besprechen wollte. >Vielleicht geht es ja mal wieder um einen Auftrag.< seufzend lehnte sie sich in ihrem Stuhl zurück und sah aus dem Fenster. ~Triff mich bitte in der Taverne. Heathcliff~ und so wartete sie gespannt auf ihn. „Tut mir Leid das ich zu spät komme.“ Sagte er zwar meinte es aber nicht so das spürte sie. „Schon gut.“ Sie versuchte zu lächeln. „Du bist heute hier weil ich dich gern um deinen Beitritt in meine Gilde bitten möchte.“ Sagte Heathcliff und Scar schaute nur verwirrt drein. „Eine Gilde?“ immer noch verwirrt sah sie ihn an. „Wir suchen nach fähigen Spielern die die Ebenen clearen um das Spiel zu beenden!“ er machte eine Pause. „Ich habe dich kämpfen sehen und jemanden mit deinen Skills brauchen wir noch!“ er rief sich eine Bedienung heran und bestellte etwas.

Draußen regnete es, auf dieser Ebene sah es irgendwie immer nach Regen aus auch wenn es mal nicht regnete. Als Solo Playerin war sie irgendwann eh aufgeschmissen, Scarlet wandte ihr Gesicht Heathcliff zu. „Unter ein einer Bedingung werde ich der Gilde beitreten!“ sagte sie ihm ins Gesicht. „Was wäre das für eine Bedingung?“ er schien sich darauf ein zu lassen. „Nichts und niemand wird mich jemals außerhalb eines Dungeons begleiten!“ er nickte. „Woher weißt du von den Eskorten?“ sie verzog das Gesicht. „Das ist offensichtlich, Heathcliff-san.“ Antwortete sie förmlich. Er erstellte die Anfrage für den Gilden beitritt, ein kurzes Zögern dann nahm sie die Anfrage an. „Gut damit sind wir uns nun einig, Vize-Kommandantin Scarlet.“ Sie starrte ihn an. „Vize-Kommandantin?“ fragte sie verwundert. „Ja es ist immer besser vertrauenswürdige Leute in diesen Positionen zu haben.“ Antwortete er. „Ich sende dir für das nächste Treffen eine Nachricht.“ Fügte er hinzu und verließ dann die Taverne.

Im Regen stehend legte Scar ihren Kopf in den Nacken und lies die virtuellen Regentropfen auf ihr Gesicht fallen, alles fühlte sich so echt an genau wie in der realen Welt. >Was wohl gerade da draußen vor sich ging?< vollkommen durchnässt begab sich Scarlet zum Teleport Gate. „Teleport, Coral.> sagte sie laut und deutlich. Auf dem Weg zu ihrem Haus erhielt sie eine Nachricht von Klein. ~Hoffe du hast nichts dagegen das wir auf deiner Terrasse warten. Klein~ verwundert rannte sie los. So schnell es ging war sie gerannt um zu sehen das wirklich alle sechs auf der kleinen Eingang Terrasse warteten, aus dem Lauf sprang Scar in die Luft um dann mit einem Salto auf der Brüstung zu landen.

„Was treibt euch den hier her?“ fragte Scarlet und hüpfte leichtfüßig von der kleinen

Brüstung. „Der Leader wollte sich mal umsehen!“ flüsterte Issin ihr ins Ohr und wird dafür in die Rippen geknufft. Ein paar Schritte waren es bis zur Tür, leise öffnete Scar die Tür um sich dann zu den Jungs zu drehen. „Dann mal rein.“ Sie ließen sich nicht zwei Mal bitten und marschierten im Entenmarsch hintereinander ins Haus. „Sag mal Scarlet seit wann bist du in einer Gilde?“ platzte es aus Dale heraus. Da bemerkten es auch alle anderen dass sie über ihrer Lebensleiste ein Gilden Symbol trug. „Das ist gerade erst passiert.“ Antwortete sie. „Macht’s euch bequem bin gleich zurück.“ Sagte sie und verschwand in Schlafzimmer.

Mit einem Rock, Träger-Top und flachen Schuhen trat sie aus dem Schlafzimmer um verblüfft festzustellen dass der Wohnzimmertisch mit allerlei Speisen gedeckt war. „Wofür ist den dieses Festmahl?“ fragte Scar in die Runde. „Das ist als nun ja... wir wollten uns revanchieren für das Essen vom letzten Mal.“ Antwortete Klein verlegen. „Ein einfaches Danke hätte es auch getan.“ Grinste sie. „Ja aber das wäre nicht dem Leader entsprechend.“ Verwirrt sah sie nun in die Runde, Klein räusperte sich. „Lasst uns essen bevor es kalt wird.“ Verkündete Klein.

Nach dem Essen schliefen einige der Jungs sofort ein, um keinen von ihnen frieren zu lassen bat sie Klein ihr zu helfen ein paar Decken zu holen. Als sie zugedeckt waren und der offen für eine wohlige Wärme sorgte zog es Scarlet auf die kleine Terrasse vor dem Haus. „Eine Gilde?“ Klein war ihr gefolgt. „Besser als irgendwann nicht mehr weiter zu kommen, oder?“ fragte sie beiläufig. „Ist es nur das? Oder macht dir noch etwas Sorgen?“ Scar ließ sich auf das Geländer plumpsen. „Gute Frage!“ stellte sie fest.

Am nächsten Morgen kam die Nachricht von Heathcliff das ein Gildentreffen angesetzt war für den Nachmittag des Tages. Sie legte ihre Ausrüstung an, verabschiedete sich von dem Bild das sie von ihren Freundinnen und ihrer Schwester im Schlafzimmer zu stehen hatte. Vor dem Treffen mit der Gilde wollte Scarlet allerdings noch bei Ashley der Schneiderin vorbei schauen denn sie hatte vor ihr einen Auftrag zu geben.

In Ashley’s Shop traf sie auf Asuna eine Mitglied der Ritter des Blutschwurs zu denn sie jetzt auch gehörte sie nickten sich freundlich zu. „Ashley?“ rief Scar zaghaft mit einem Mal war sie in einer festen Umarmung. „Scar dich hab ich ja ewig nicht gesehen.“ Steif wie ein Fisch am Stiel blieb sie stehen. „Ash kannst du mich das nächste Mal vorwarnen wenn du das tust.“ Lachte sie und bekam prompt eine Antwort darauf. „Du weißt doch dass ich dich einmal durch messen muss bevor ich einen Auftrag annehme.“ Ihre Hände wuselten sich gerade von ihrer Brust runter zur Taille. „So schon fertig.“ Sagte sie kurz darauf. „Was kann ich für dich tun?“ fragte sie grinsend. „Ich brauche etwas mit Beinfreiheit am besten einen Rock. Es sollte eine ganze Weile halten und es muss in den Farben der Ritter des Blutschwurs sein und eigentlich lasse ich dir freie Hand.“ Zwinkerte Scar.

Ashley zauberte mit ihrem Schneider Skill so manch gute Ausrüstung auch wenn die Materialien nicht immer die billigsten waren. „Eine Gilde wie die Ritter des Blutschwurs hat es dir also angetan, Bloody.“ Scar verdrehte die Augen. „Würdest du bitte aufhören mich so zu nennen? Und angetan würde ich nicht sagen!“ antwortete sie kleinlaut. „Dann sind wir ja jetzt Kameraden.“ Rief Asuna hinter ihr aus. „Bis jetzt

gibt es nicht viele weibliche Mitglieder in der Gilde.“ Fügte sie hinzu. „Dann werdet ihr sicher schnell Freunde.“ Lies Ashley in die Unterhaltung einfließen.

Asuna hatte sie überreden können zusammen zum Gildentreffen zu gehen was ja an sich gut war, aber ihr dennoch Kopfschmerzen bereitete. Ihre neue Ausrüstung war so wie sie sich die vor gestellt hatte, ein kurzer roter Rock mit einem weißen Streifen am Saumen, eine in Weiß und Silber gehaltene Brustplatte mit dem Gilde-Logo unter der Brustplatte trug sie schwarzen Stoff der mit dem Weiß-rotem Material verschmolz. Dazu hatte sie noch einen Gürtel in Rot mit weißem Rand und eine goldene Schnalle ebenfalls mit Gilde-Logo, weiße Strümpfe mit roten und goldenen Abnähungen die gut zu ihren nun weißen Kniestiefeln passten. Um ihr Tattoo zu verstecken hatte sie sich von Ashley einen Armschutz machen lassen der aus demselben Material war wie die Strümpfe, hinten am Rücken war das Rapier am Gürtel befestigt das sie von einem Mob Drop hatte.

„Mir war gar nicht klar dass ihr so viel weiß tragt!“ meinte Scar an Asuna gewandt. „Es steht dir aber gut.“ Lächelnd zog sie Scar hinter sich her. >Dafür das man ihr ansieht das sie Angst hat ist sie ziemlich liebenswürdig.< kichernd ließ sich Scarlet hinter herziehen. „Sag mal Scarlet.“ Asuna blieb stehen. „Was denn?“ verwirrt sah sie Asuna an. „Glaubst du wir können dieses Spiel wirklich beenden?“ fragte sie zögernd. „Wir schaffen das schon, Asuna.“ Versuchte Scar sie aufzumuntern. Das Treffen der Gilde war für jemanden der nicht still sitzen kann die reinste Hölle, denn es ging eigentlich nur darum das Scarlet die neue Vize-Kommandantin der Ritter des Blutschwurs war und denselben Rang wie Asuna bekleidete. Danach unterhielten sich alle noch ein wenig um sich besser kennen zu lernen um dann nach 2 geschlagenen Stunden wieder ihren Tätigkeiten nach zu gehen.

>Dann muss ich mich wohl beim nächsten Kampf richtig ranhalten um ihnen zu zeigen das ich keine Eintagsfliege bin.< seufzend wollte sie gerade gehen als sie aufgehalten wurde. „Jetzt da du ein Mitglied der Gilde bist werden wir einen Dungeon zusammen Raiden um deine Stärke ein zu schätzen. Die Gruppe besteht aus 3 weiteren Mitgliedern und wir werden den Sonnenschein Wald Raiden.“ Sagte ein großgewachsener mit orange-braun gelocktem Haar. >Godfree war glaube ich sein Name.< mit einem Lächeln nickte sie nur. „Händige mir bitte deine Kristalle aus!“ Scar holte ihre Kristalle aus dem Inventar und reichte sie Godfree. Dieser nahm ein Säckchen aus seinem Inventar und warf sie alle dort hinein, dasselbe tat er noch bei drei anderen. Zu fünft teleportierten sie sich mit Hilfe des Teleport Gates zum Sonnenschein Wald.

Die Hälfte des Sonnenschein Waldes war leer geräumt und alle schienen eine Pause zu brauchen. „Ruhet euch kurz aus und macht dann weiter!“ rief Godfree aus und verteilte an jeden einen braunen Sack. Im Sack befanden sich Wasser und ein Brot das von einem NPC angefertigt wurde, die Flasche Wasser nahm sie heraus und entkorkte sie um zu trinken das Brot blieb im Sack. Während die anderen noch Pause machten und redeten war Scarlet damit beschäftigt ihren Akrobatik Skill mit trockenen Übungen zu vertiefen. Am Ende des Waldes war klar dass es nichts an ihren Fähigkeiten zu zweifeln gab und dass obwohl es ein niedriger Dungeon war hatten zwei der Gruppe einen Level Up gehabt. „Glückwunsch euch beiden.“ Lachend schlug sie auf die Schultern der beiden die verlegen drein blickten.

Der Tag endete damit das man sich erst spät trennte um sich dann für den nächsten Tag aus zu ruhen. Auf dem Weg zu ihrem Haus erblickte sie ein kleinen Hasen der bei ihrem Anblick gleich verschwunden war. Mit einem verschlafenen Gähnen räumte sie noch das Geschirr weg das sie für ihr Essen benutzt hatte um sich anschließend ins Schlafzimmer zu begeben. Mit T-Shirt und einer kurzen Hose setzte sie sich aufs Bett nahm das Bild vom Tisch neben dem Bett. „Ich werde euch nie vergessen!“ sie stellte das Bild zurück und legte sich ins Bett.

„Onee-chan komm schon du musst mit machen.“ Rief Chloe. „Ja, ich bin ja schon unterwegs.“ Seufzend folgte Reza ihrer Zwillingsschwester einen langen Flur entlang. „Du hast uns sterben lassen.“ Flüsterte jemand hinter ihr doch als sie sich umdrehte war dort niemand. „Chloe?“ sie begann zu rennen. „Wolltest du nicht auf uns aufpassen?“ die Stimmen wurden lauter. Weiter vorn wurde es hell und der Flur endete, nun befand sie sich in nichts weiter als hellen Licht. „Reza hör nicht auf diesen Albtraum.“ Flüsterte Chloe’s Stimme ihr zu. „Es tut mir so unendlich leid.“ Weinend sank sie zu Boden. „Hey seit wann bist du denn so eine Heulsuse?“ sie richtete den Blick auf und sah Ruby vor sich. „Wir haben dir doch gesagt es ist nicht deine Schuld! Oder hast du unsere Nachricht nicht verstanden?“ nun tauchte auch Jenna auf. „Wie es scheint hat sie vergessen was es bedeutet zu zuhören.“ Lachte Hope neben ihr stehend.

„Reza bitte du musst weiter kommen und unseren Familien etwas ausrichten!“ Chloe schüttelte den Kopf. „Nein sie trauern bereits um uns und ihr wisst das es nicht gut ist alte Wunden wieder auf zu reisen!“ antwortete Chloe bestimmend. Sie blickte ihre Schwester an noch nie war sie so bestimmend gewesen es war das erste Mal das diese Seite an ihr zum Vorschein kam. „Das einzige was du tun musst Onee-chan. Lebe dein eigenes Leben, denk ab und an mal an uns, aber gib dir keine Schuld mehr daran. Wir wollten dich in diesen Kampf begleiten und wussten von der Gefahr.“ Alle nickten. „Ich...“ Ruby drückte ihr einen Finger auf den Mund. „Wir haben eine zweite Nachricht verschickt an dem Tag als wir dir zum Geburtstag alles Gute wünschten. Sie sollte mittlerweile bei der Person angekommen sein, darum wollen wir das du uns vergisst bis das Spiel beendet ist!“ Jenna verblasste genauso wie Hope und Ruby. „Wir sehen uns wieder. Versprochen!“ rief Ruby und war verschwunden. „Chloe bitte lass mich nicht allein.“ Traurig blickte sie Reza an. „Ruby hat recht wir sehen uns wieder, bis dahin lebe ein tolles Leben.“ Mit einem Mal wachte sie auf.

Es war noch mitten in der Nacht als Scar von neuem aufbrach um sich durch ein Dungeon zu schlagen nur um den nächsten Boss zu finden und dieses Spiel beenden zu können. Es war ein weiter Weg der nach oben zu Ebene 100 führte und wenn niemand den Anfang machte würde keiner jemals dort ankommen. Im Kampf verlies sich Scarlet auf ihre schnellen akrobatischen Einlagen, aber auch auf den ein oder anderen schnellen Skill Angriff. Als sie früh am Morgen wieder in die Stadt kam veröffentlichte sie die Map Daten die sie gesammelt hatte, es war erst 6.15 und sie fühlte sich kein bisschen erschöpft. Ein paar Stunden später trainierte sie mit ein paar Neuzugängen aus der Gilde, alle samt waren sie stark nur an der Ausführung der Skills konnte man etwas verbessern. „Nun gut macht weiter so und ihr werdet allemal besser als unser Kommandant.“ scherzte Scarlet und lächelte den Neuen zu. „Wir üben morgen Vormittag wieder zusammen bis dahin geht euren Pflichten nach!“ damit war

das Training beendet.

Am Nachmittag hatte sie sich vorgenommen mal nichts zu tun doch da kam ihr die Nachricht von Heathcliff dazwischen. Er hatte die Map Daten von einem Informanten erhalten und wollte mit einigen guten Leuten aus ein paar Gilden den Boss bezwingen. Der Eingang zum Dungeon war voller Menschen einige von ihnen waren aus der Gilde der Göttlichen Drachen Allianz, einige Ritter des Blutschwurs, vier oder fünf Solo-Player und zu guter letzt Fuirinkazan. „Kommandant.“ Scarlet meldete sich bei ihm. Heathcliff erklärte kurz wie sich das ganze abspielen sollte, er teilte auch die Gruppen ein die für den Kampf gebildet wurden. Er selbst nahm die Solo-Player in seine Gruppe, die Göttliche Drachen Allianz bildete eine eigene Gruppe und Scarlet tat sich mit Fuirinkazan zusammen.

„Auf gute zusammen Arbeit, Scarlet.“ Sagte Dale. „Ich freu mich drauf.“ Mit ernstem Blick sah sie die Gruppe um den Kommandanten an. >Irgendwas stimmt doch hier nicht.< sie grübelte kurz verwarf dann aber jeden Gedanken dies bezüglich. „Sag mal bist du eigentlich mit unserem Leader zusammen, oder nicht?“ kam es von Issin verwundert blickte Scar diesen an. „Wie bitte?“ fragte sie. „Los geht's!“ rief Heathcliff und machte sich auf den Weg in den Dungeon. „Switchen.“ Rief Klein und schon war Scarlet vor ihm und gab dem Mob den Rest. Der Boss dieser Ebene erschien allen einfacher als der auf der Ebene 25, was somit hieß das es alle 25 Ebenen einen anspruchsvolleren Boss geben würde.

Die anderen hatten sich schon in Richtung nächste Stadt aufgemacht da stand sie noch im Boss Raum und lies den Kampf noch einmal im Kopf Revue passieren. „Träumst du?“ fragte jemand und riss sie aus ihren Boss Kampf Gedanken. „Nein. Sollte ich etwa träumen?“ die Jungs von Fuirinkazan waren noch da. „Wir sollten vielleicht auch gehen?“ fragte Dynam.

Kapitel 4: Ein Bund fürs Leben

Klein hatte Scar um ein Treffen gebeten, aber keinen Grund genannt also hatte sie ihre Rüstung angelegt und war auf die Ebene 35 nach Mishe gegangen wo sie nun auch wartete. Neben dem Teleport Gate wartete sie nun mittlerweile schon eine geschlagene Stunde und langsam hatte sie keine Lust mehr zu warten.

Zur selben Zeit hatte Klein eine Quest Reihe begonnen um einen Gegenstand zu erhalten den er unbedingt an Scarlet weiter geben wollte. „Boss vielleicht solltest du dich beeilen!“ rief Kunimittz ihm zu. „Was glaubst du was ich hier tue?“ schrie dieser zurück. „Klein, sie scheint ziemlich sauer zu sein.“ Rief Dale ihm zu. Das konnte er sich gut vorstellen denn er ließ sie jetzt schon gute Stunde warten. „Oh, oh jetzt bekommen wir Probleme!“ rief Dale. „Was ist denn ein größeres Problem als diese Quest Reihe?“ fragte Klein beiläufig. „Das sie sich auf den Weg gemacht hat um uns zu finden.“ Klein stolperte und war perplex.

Scarlet hatte aus lauter Frust, Dale angeschrieben und ihn gefragt was los ist, da der sich nur vage darüber ausgelassen hatte war sie nur auf dem Weg zu ihnen. Knappe 10 Minuten später war sie genau an der Stelle wo die Karte Dale angezeigt hatte doch dort schien nichts als leere zu sein. Mit einem Wisch öffnete sie ihr Menü um dann ihren Suchen Skill zu aktivieren mit dem sie um gehen konnte. „Wenn ich nicht gleich einen von euch hier sehe nehme ich das gesamte Gebiet auseinander.“ Rief sie da wusste Scarlet aber schon das sie sich hinter den Baumen versteckten.

Von vorne kam ein Hase auf sie zu gehüpft der ganz niedlich aussah und mit einem Mal war aus dem Hasen ein hässlicher Dämon geworden der ihr bis zu den Kienen ging. „Was zur Hölle ist hier los?“ fragte sie sich laut selber. Mit einem Mal kam ein Schwertskill aus dem Busch neben ihr und lies den Dämon zersplittern. „Na endlich.“ Jubelte Klein sich selber zu. „So... so du machst also dämliche Quest in der Zeit wo wir uns treffen wollten?“ fragte Scarlet ihn sauer wie sie war. „Also so ganz... stimmt das... nicht.“ Stammelte er leise und lief los. Gerade als sie hinter ihm her wollte hielten sie die anderen Mitglieder von Fuurinkazan auf.

Die fünf verbliebene versuchten es zu erklären hatten, aber keine Ahnung wie sie das machen sollten das konnte man genau sehen. Lachend über die Gesichter die sie zogen drehte sich Scarlet in die Richtung in die Klein verschwunden war, wandte sich dann aber wieder den anderen zu. „Na schön schreib ihm das ich warten werde.“ Murrte sie gerade so laut das es jeder der anwesenden noch mit bekam. In der Nähe war ein großer Stein auf den sie sich setzte, das Gebiet war an sich schön. Es verging eine Weile bis sich aus der Ferne eine Stimme erhob und die Person zur Stimme mit den Armen in der Luft wedelte. „Geschafft.“ Rief er aus als er stehen blieb. „Hübsch, aber ehr was für Mädchen die auf Kitsch stehen.“ Murmelte Scarlet die an die Gruppe heran getreten war.

„Wie jetzt?“ die Gesichter der Jungs gingen von Klein zu Scarlet und wieder zurück. „Na gut wenn du fertig bist...“ Klein fiel ihr in den Satz. „Kitsch nennst du das also?“ fragte er und Scar nickte. „Du kannst ihn ja deiner Freundin geben.“ Sie lächelte ihn

an. „Wenn es euch nichts ausmacht ich geh jetzt nach Hause und werde etwas essen.“ Sie verbeugte sich kurz vor allen und holte aus einer Tasche die neben der Rapier Befestigung hin einen Teleportkristall. „Teleport...“ Klein griff nach dem blauen Kristall. Er hielt ihre Hand fest, nahm allen Mut zusammen und sang auf die Knie, Scar sah ihm verwirrt zu. „Was wird das wenn es fertig ist?“ fragte sie noch verwirrter als vor her als sie die anderen breit Grinsen sah. „Seit dem ersten Augenblick oder besser deinem ersten Lächeln in dieser Welt... war es so als würde ich auf einer Wolke davon schweben.“ Er schluckte. „Und je mehr ich an dich dachte desto mehr wollte ich bei dir sein.“ Die anderen nickten wohlwissend. „Deshalb bitte ich dich meine Freundin zu werden!?“ verblüfft das er so schnell wieder aufgesprungen war.

>Lebe dein eigenes Leben, Onee-chan.< hörte sie die Stimme von Chloe flüstern. „Wenn du mich ertragen kannst.“ Lachte sie. „Aber wenn das Spiel vorbei ist und wir es hier raus geschafft haben möchte ich dich dort auch treffen.“ Sie legte den Kopf leicht schief und grinste. „Das gilt für jeden hier.“ Fügte sie hinzu. Am Abend hatten sie sich in unterschiedliche Richtungen aufgemacht, nach dem sie ein kleines Freudenfest veranstaltet hatte. Der Himmel über dem Blockhaus war voller Sternenstaub so sah es zumindest aus.

Seit dem letzten Traum der damit endete das sich die Mädels von ihr verabschiedet hatten war es zu keinem weiterem Albtraum gekommen. Und doch wachte sie immer zur selben Zeit auf, jeder Tag begann immer um 6.15 dann kam Frühstück, Essen für den Tag zu bereiten, in einem Dungeon trainieren und zu guter Letzt das Morgentraining der Gildemitglieder. Das alles schaffte man bis zur Mittagszeit. „Scarlet.“ Asuna kam auf sie zu gelaufen. „Was ist los, Asuna?“ etwas außer Atem blieb sie stehen. „Du hast doch sicher noch das Rezept von dem wir mal gesprochen haben, nicht wahr?“ Scarlet nickte und übergab ihr das Rezept. „Viel Spaß damit.“ Sie winkte ihr beim Gehen zu.

Es war Winter geworden um genauer zu sein es war der 23.12.2023 und es gab Gerüchte das es auf der Ebene 35 einen bestimmten Baum gab an dem ein Eventboss auftauchen würde. Mit der Front waren wir bereits auf Ebene 48 angekommen und suchten weiter nach den Bossen um dieses Spiel zu Beenden waren noch 52 Ebenen vor ihnen. Heute war ihr freier Tag von der Gilde und um den richtig zu nutzen wollte sie sich in keinem dunklem Dungeon herum treiben. >Besorgt habe ich mittlerweile alles. Was noch fehlt ist das Treffen mit Klein.< sie lächelte. „Habt ihr gesehen Scarlet-sama hat gelächelt!“ sie winkte den Gildemitgliedern zu.

>Eine Nachricht.< sie öffnete die Nachricht. ~Du hattest mich doch um ein paar Informationen gebeten. Triff mich morgen gegen 8 Uhr in Lindarth. Argo~ sie antworte mit einer kurzen Nachricht. ~Bis Morgen dann. Scarlet~ nach dem versenden der Nachricht sah sie auf die Uhr um zu merken das sie zu spät kommen würde, im Laufen sprang sie über so manch eine Kiste um am Teleport Gate kurz zu verschlaufen und sich dann zu teleportieren. „Teleport, Stadt der Anfänge.“ Sagte sie laut und war da. Klein wartete schon auf sie, er stand nicht weit vom Teleport Gate entfernt und winkte ihr zu, mit schnellen Schritten machte sie sich zu ihm auf. „Tut mir Leid ich bin zu spät.“ Entschuldigte sie sich bei ihm. „Ach was bin doch auch gerade erst gekommen.“ Antwortete er. „Was fangen wir nun mit dem Rest des Tages an?“ fragte Scarlet ihn. „Wie wäre es mit...“ er beendete den Satz nicht nahm ihre Hand

und lief los. „Klein was hast du vor?“ er antwortete nicht als sie vor einer Kirche stehen blieben.

Vor der Kirche standen sie einen Moment, Klein drehte sich um. „Lass uns heiraten, heute!“ sagte er der verblühten Scarlet. >Er ist...< sie brach den Gedanken ab. „Ja, lass es uns tun.“ Es war eine Kurzschlussreaktion gewesen aber sie freute sich. Gemeinsam betraten sie die Kirche und blieben vor dem NPC der in der Kirche stand stehen. „Bereit?“ fragte Klein und wollte gerade den NPC und die Kleidung bezahlen da war Scarlet's Hand schon auf der Fläche gelandet. Klein stand verblüht vor ihr in seinem weißen Anzug, Scar lächelte ihm entgegen in dem weißen Brautkleid das mit einem Rosenmuster in Rot wunderschön ausgesehen hatte. Der NPC hatte ziemlich lang gebracht um bei der Stelle zu landen wo sie die Ringe an den jeweils anderen weiter gaben. „Sie dürfen die Braut nun küssen.“ Sagte der NPC, sie küssten sich.

Als sie die Kirche verließen begann es gerade wieder zu schneien, der Winter bedeckte jeden Zentimeter von Aincrad. „Was hältst du davon wenn wir zur Feier des Tages Essen gehen?“ fragte Klein sie nickte nur und folgte ihm. „Schade das du nicht hier bist, Chloe.“ Flüsterte sie leise. „Hast du was gesagt?“ da bemerkte sie das sie es ausgesprochen hatte. „Nein ich hab nichts gesagt.“ Antwortete Scar nur. „In Lindarth gibt es ein tolles Restaurant hat jemand von der Front erzählt, was denkst du gehen wir dort hin?“ lächelnd nickte sie denn sie wusste von welchem Laden er sprach.

Auf der Plaza von Lindarth angekommen waren auf einmal eine ganze Schar von Mitglieder der Ritter des Blutschwurs um das Gate verteilt. „Scarlet-sama.“ Verwirrt von dem Aufgebot an Mitgliedern blieb sie stumm. „Scarlet-sama stimmt es das ihr in einer Kirche wart?“ sie zog eine Augenbraue hoch und sah kurz zu Klein. „Und wenn das so wäre ginge das niemanden etwas an. Und nun kehrt zurück ins Hauptquartier.“ Sagte sie bestimmend. Scarlet nahm Kleins Hand und wollte sich durch die Menge drängen doch diese lies es nicht zu. „Das war ein Befehl der zweiten Vize-Kommandantin.“ Sie wurde sauer nun traten die anderen zurück. „Tut mir Leid für den kleinen Zwischenfall eben.“ Sagte Scar leise.

Vor dem Restaurant bemerkten sie das die Verfolger immer noch hinter ihnen waren und so entschieden sie sich kurzer Hand in Ashley's Laden zu gehen. „Leader?“ nach dem Tür schließen kamen bekannte Gesichter in das Blickfeld der beiden und sie mussten lachen. „Ich lass euch mal alleine.“ Grinsend ging sie durch den Laden. „Wenn das nicht meine Vip-Kundin Scarlet ist.“ Sie drehte sich zur Stimme um. „Meine Lieblings Schneiderin Ashley.“ Grinste sie Ashley an. „Was bringt dich her?“ fragte Ashley sie und sah sich im Laden um. „Hast du das Material schon bekommen für das worum ich dich gebeten hatte?“ fragte Scar. „Nein leider nicht.“ Beide verzogen die Gesichter. „Dann werde ich mich morgen früh selber auf den Weg machen und es besorgen.“ Ashley klopfte ihr auf die Schultern. „Bring dich nur nicht in zu große Gefahr, Scarlet. Niemand möchte das du stirbst, verstanden?“ lächelnd nickte Scar ihr zu.

Eigentlich hatte Klein nicht vor mit den anderen mit zu gehen doch sie überrumpelten ihn und schleiften ihn aus dem Laden, später in der Nacht hatte sie eine Nachricht von ihm erhalten. Doch bis jetzt hatte sie noch keine Zeit gefunden um sie zu lesen denn sie war im Dungeon das nach oben in Ebene 49 führte. Nur um das Material für ihre

neue Rüstung zu besorgen, sie war nachts eigentlich lieber allein unterwegs, doch hinter ihr schlichen immer noch 3 Mitglieder der Gilde hinterher. Als sie das Material erhalten hatte war sie am Ende des Dungeons angekommen vor ihr lag eine Boss Raum Tür, schnell kramte sie einen Teleportkristall aus einem Beutel den sie neben ihrem Rapier befestigt hatte. Mit dem Kristall in der Hand drückte sie die Tür zum Boss Raum auf und erspähte einen kurzen Blick auf das Monster im inneren des Raumes.

Der Raum sah zwar leer aus aber um nicht doch in einen Kampf verwickelt zu werden machte sie sich auf dem schnellsten Weg zurück in die Stadt. Auf dem Weg nach Hause in ihre Blockhütte verschwanden die 3 Gildemitglieder endlich, ein paar Stunden Schlaf sollten ihr gut tun.

Am Morgen des 24.12.2023 wollte die Front auf die nächste Ebene vorstoßen was so viel hieß den ganzen Tag in einem öden Dungeon zu verbringen. Durch die Dungeon Daten die sie in der Nacht gesammelt hatte sollten es die anderen leichter haben den Boss Raum zu finden. Scarlet hatte nicht vor sich an diesem heutigen Kampf zu beteiligen, denn die Sorge um einen alten Freund machte ihr mehr zu schaffen als das Ende des Spieles. Kirito antwortete nicht auf eine ihrer Nachrichten und so hatte sie Argo gebeten mal zu sehen was sie finden konnte. Mit dem Teleport Gate von Coral teleportierte sie sich nach > Lindarth< um sich dort mit Argo zu treffen.

Es war genau 8 und sie wartete in der Gasse neben Ashley's Shop auf Argo, diese kam aus der dunkelsten Ecke der Gasse und blieb neben ihr stehen. „Kommen wir zum geschäftlichen!“ Scarlet nickte und zahlte ihr die 1000 Cor die sie für jede Information verlangte. „Er hat sich ziemlich schnell hoch gelevelt und sieht nicht gut aus. Aber was dir noch mehr Sorgen machen wird ist das man hörte er wüsste wo man das Auferstehungsitem holen kann.“ Sie zog die Stirn in Falten. „Danke Argo.“ Scar wusste auch wo sie es finden konnte oder besser hatte sie eine Vermutung. >Nikolaus der Abtrünnige also.< sie grinste böse, sie drehte sich zur Seite und marschierte direkt in Ashley's Shop der jetzt geöffnet war.

Von Ashley holte sie sich ihre neue Ausrüstung, in Mishe kannte sie einen Gruppe von Schmieden die sie gern mal besuchte um sich ihr Rapier schärfen zu lassen oder auch einfach nur zu stöbern. Heute war sie nur kurz dort um sich das Rapier schärfen zu lassen und sich dann auf den Weg in den Wald der Wandernden zu begeben. Es war fast Mitternacht was hieß das Nikolaus der Abtrünnige bald erscheinen würde. Kirito hatte den Wald betreten und sich gerade Wegs in Richtung Mitte des Waldes aufgemacht, also verfolgte Scar ihn so schnell es möglich war.

Kirito war stehen geblieben und sah neben sich als dort Klein und seine Gilde auftauchten wurde die Präsenz von anderen Spielern noch deutlicher, so entschied sie sich auch in Erscheinung zu treten. „Du bist mir also auch gefolgt Scarlet.“ Diese lächelte nur und sah zu Fuurinkazan. „Ja aber nicht um dieses Item in die Hände zu bekommen!“ antwortete sie. „Kirito bring dich doch nicht selber in Gefahr für ein Gerücht!“ rief Klein ihm entgegen. „Lass uns das gemeinsam machen. Derjenige der das Item dropt kann es behalten und wir würden es dir überlassen.“ Fügte er hinzu. „Das muss ich alleine machen.“ Antwortete Kirito. „Wie es scheint wurdet ihr verfolgt!“ alle zogen ihre Waffen. „Wir halten sie auf.“ Sagte Klein und alle nickten ihm

zu. „Los geh schon, Kirito. Aber komm zurück.“ Grinsen sah sie die Mitglieder der Göttlichen Drachen Allianz an, Kirito war verschwunden.

„So nun haben wir also das Vergnügen gegen dich an zutreten, Blutrote Scarlet.“ Schwafelte einer der Göttlichen Drachen. „Mal sehen wer von uns am Ende noch steht und wer nicht!“ antwortete diese und hielt sich das Rapier kurz vors Gesicht um es dann sinken zu lassen. Die Göttlichen Drachen waren gute Kämpfer hatten, aber nach einer Weile die Lust am Kämpfen verloren, also sackten alle zu Boden um kurz zu verschnaufen. „Hoffentlich hat er nichts noch dümmeres getan.“ Nuschelte Scarlet die an Kleins Rücken gelehnt saß. „Das wird er schon nicht getan haben.“ Antwortete Klein leise.

Einen Blick auf ihre Freundesliste machte ihr klar dass er noch am Leben war, doch ob er auch bald zurück kehren würde sagte ihr die Karte nicht. Doch da leuchtete neben ihnen in einem leichtem blau ein Durchgang auf aus dem Kirito kam, er sah vollkommen fertig aus. In seiner Hand hielt er etwas, er warf es Klein zu. „Benutz das wenn das nächste Mal jemand von deinen Augen sterben sollte.“ Sagte Kirito und drehte sich weg. „Lass mal sehen. Auferstehungsitem. Es muss innerhalb von 10 Sekunden nach dem Tod des Spielers benutzt werden.“ Sagte Klein da wollte Kirito gerade gehen. Klein griff nach seinem Mantel und flehte ihn an. „Bitte leb weiter.“ Und so verschwand er in die Nacht. „Wir sehen ihn wieder!“ sagte Scarlet und blickte Kirito hinter her.

Kapitel 5: Erinnerungen

Das Neue Jahr hatte gerade begonnen, die Front hatte sich bis Ebene 50 durch gekämpft und machten für ein paar Tage frei. Es gab aber auch einige die sich in den Dungeons herum trieben um zu leveln, zu questen oder aber auch den Weg zum nächsten Boss zu finden. Auf sie traf letzteres zu in letzter Zeit war sie nur noch mit den Jungs von Fuurinkazan unterwegs. „Wie steht es mit einer Pause?“ fragten die Jungs gleichzeitig. In einer sicheren Zone setzten sie sich um etwas zu essen und sich aus zu ruhen, Scarlet lehnte an Klein als ihr die Augen zu fielen. „Sie scheint ziemlich müde zu sein, Leader.“ Meinte Dale. „Ja vielleicht liegt es daran das sie immer bis spät in die Nacht unterwegs ist.“ Seufzend blickte er zu ihrem Profil. „Ruh dich aus, Scar.“

Die Sonne schien vom Himmel herab, Reza lag im Gras unter einem Baum und hörte Musik. Sie wurde geschüttelt um zu sehen wer da etwas von ihr wollte öffnete sie langsam die Augen, es war Chloe die sie ein wenig missbilligend absah. „Was schaust du so, Chloe?“ fragte sie und nahm sich die Kopfhörer von den Ohren. „Du hast schon wieder eine Stunde geschwänzt.“ Reza verdrehte die Augen. „Na und. Meine Noten sind auch ohne Unterricht gut.“ Antwortete sie ihrer Schwester genervt. „Wenn du so weiter machst bleibt das nicht so.“ sie gab sich geschlagen. >Und das obwohl so ein toller Tag war.< seufzend stand sie auf nahm ihre Tasche auf der ihr Kopf gelegen hatte und entfernte den Staub. In der Klasse war gerade Mittagspause, als Reza eintrat wurde es auf einmal still sie setzte sich auf ihren Platz am Fenster in der letzten Reihe. >Wozu werden die noch still?< genervt von ihren Mitschülern sah sie aus dem Fenster.

Klein und die anderen machten es sich bequemer in der sicheren Zone, Scarlet war eingeschlafen. Er hatte ihren Kopf auf seine Beine gelegt die er ausgestreckt hatte um es ihr und sich angenehmer zu machen. „Sie sieht aus wie ein Engel.“ Meinte Issin beiläufig. „Aber nur wenn sie schläft!“ antwortete Kunimittz. „Was soll das den heißen.“ Fragte Klein lauter als gewollt. „Das sie wenn sie kämpft kein Engel ist mehr sollte das nicht heißen.“ Antwortete Kunimittz. Ein leises Gemurmel kam von Scarlet doch sie schlief weiter. „Es scheint als würde sie diesen Schlaf brauchen.“ Meinte Harry. „Scheint ganz so. Die Gilde scheint sie in letzter Zeit auch zu fordern.“ Murmelte Klein und strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

Der Unterricht war für diesen Tag endlich vorbei was hieß sie konnte entweder nach Hause gehen oder noch auf ihre kleine Schwester warten die mit ihrem Klub zu tun hatte. Der Volleyball Klub trainierte in einer der Sporthallen die es auf dem Gelände gab, im letzten Jahr war sie auch noch Mitglied des Teams gewesen doch seit sie sich das Bein verletzt hatte spielt sie kein Volleyball mehr. Mit einem Buch in der Hand setzte sich Reza auf die Bank vor der Sporthalle setzte sich vor dem lesen noch ihre Kopfhörer auf und stellte die Musik an. Die Welt konnte an ihr vorbei ziehen ohne dass sie etwas davon mit bekommen hätte als ihr jemand am Blusenärmel zog sah sie von ihrem Buch auf. „Schon fertig für heute?“ fragte Reza und bekam ein nicken. Sie legte sich die Kopfhörer in den Nacken machte die Musik aus, steckte das Buch in die Tasche und folgte ihrer Schwester.

„Wisst ihr noch wie wir ihr zum ersten Mal begegnet sind?“ fragte Dynamm und musste schmunzeln. „Oh ja das war auf Ebene 2 bei diesem Bienen Quest.“ Antwortete Dale. „Genau da. Wir hatten unsere liebe Mühe und sie hat das Quest Solo gemacht.“ Sagte Dale. „Da war sie auch mitten in der Nacht unterwegs. Allerdings habe ich nie verstanden warum sie schon so früh so gut war.“ Klein hustete. „Da scheint jemand etwas zu wissen.“ Fragend sahen alle Klein an. „Das fragt ihr sie am besten selber.“ Antwortete Klein nur und schwieg dann.

„Reza-nee-chan können wir noch schnell bei einem Bücherladen halten?“ Reza nickte so konnte sie sich noch nach dem Buch umsehen das sie suchte. „Warum spielst du nicht eigentlich auch wieder mit?“ fragte Chloe. „Ende des Schuljahres haben wir vor auf die Uni zu gehen und dafür will ich fit sein.“ Antwortete Reza ihrer Schwester Chloe die sie nieder geschlagen ansah. Im Bücherladen hatte sie nach dem Buch gefragt doch es war nicht erhältlich wie alle anderen Bücherläden der Stadt warteten sie auf die neue Lieferung. Wenigstens hatte Chloe gefunden wonach sie gesucht hatte auch wenn Reza nicht klar war wozu sie ein Buch über Volleyball brauchte.

„Klein spuck es aus.“ Sie gingen ihn nun schon seit geschlagenen 10 Minuten damit auf den Nerv. „Schön aber nur wenn ihr den Mund halten könnt.“ Sagte er bis alle nickten wartete er und beugte sich leicht vor. „Sie war Beta-Testerin deshalb ist sie so gut schon zu Beginn des Spieles gewesen.“ Fügte er flüsternd hinzu. „Nicht dein Ernst?“ ungläubig sahen sie zwischen den beiden hin und her. „Wenn das stimmt warum weiß das dann keiner?“ das war eine gute Frage. „Weil das keiner an die große Glocke hängt, oder würdest du das machen wenn du in der Beta dabei gewesen wärst?“ flüsterte er weiter. „Stimmt auch wieder.“ Sie stimmten ihm zu.

Vor einem 24 Stunden Laden wartete sie auf Chloe die noch etwas fürs Abendessen einkaufen wollte, an ihr kamen 6 junge Kerle vorbei ganz vorn war einer mit roten Haaren und einem dunkelrotem Stirnband. Nachdem diese 6 in den Laden gegangen waren tauchte Chloe neben ihr auf mit zwei Plastiktüten, Reza nahm ihr eine der beiden Tüten ab. Vor dem gehen drehte sie sich noch mal kurz um und blickte dem Rothaarigen in die Augen und grinste ihm leicht entgegen. „Onee-chan komm schon wir müssen noch essen machen bevor, Dad zu Hause ist.“ Langsam machte sie sich auf den Weg. „Du kannst ganz schön nerven, Chloe!“ sagte Reza gespielt zickig.

„Hat sie nicht eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Mädchen das du im letzten Jahr in der High School so mochtest?“ Klein schüttelte den Kopf dachte aber darüber nach. >Das war vor Jahren.< seufzend blickte er in ihr schlafendes Gesicht. „Und wenn dann hätte ich doch Glück gehabt.“ Sagte er und besah sich den In-Game Ehering. „Oh ja du hast sie geheiratet von gar nicht so langer Zeit.“ Lachten alle zusammen und wieder kam Gemurmel von Scarlet.

„Reza-nee-chan?“ rief Chloe nach ihr. Reza stand in der Küche und bereitete gerade den Reis zu als Chloe in die Küche gerannt kam. „Die Post von der Tokyo Uni ist da.“ Sie hielt ihn ihr vor die Nase. „Dann mach ihn auf.“ Lächelte Reza und arbeitete weiter am Abendessen. „Mädchen ich bin zu Hause.“ Rief ihr Vater vom Flur aus. „Willkommen zu Hause, Dad.“ Lächelte Reza ihm entgegen. Chloe war total in ihrem Schreiben versunken und bekam die Heimkehr ihres Vaters gar nicht mit. „Was ist denn mit deiner Schwester?“ fragte er und küsste sie auf die Stirn wie jeden Tag wenn

er zurück kam von der Arbeit. „Sie hat einen Brief von der Tokyo Uni bekommen.“ Antwortete Reza und stellte die letzte Schale auf ein Tablett. Auf dem Esstisch stellte sie jedem der drei eine Schale Reis und Salat auf seinen Platz.

„Sollten wir sie nicht langsam mal wecken?“ Dale und Dynammm schüttelten die Köpfe. „Nur wenn dir nichts an deinem Leben liegt!“ meinte Dynammm schnell. „Es gibt Gerüchte das der Spitzname den man ihr gegeben hat wegen PK's entstanden ist!“ alle sahen die schlafende Scarlet an. „Sie würde niemals jemanden töten außer sie würde damit jemanden beschützen.“ Antwortete Klein.

Nach dem Abendessen hatte sich Reza in ihr Zimmer zurück gezogen um sich ihren Hausaufgaben zu widmen, als diese bewältigt waren lehnte sie sich auf ihrem Stuhl zurück. Seit dem Ausscheiden aus dem Volleyballklub hatte sie sich dem lernen, aber auch Online Spielen verschrieben. Eigentlich hatte Reza geplant nach der Schule auf die Uni zu gehen um dort Jura zu studieren doch nun wollte sie etwas anderes machen Gamedesign oder etwas in diese Richtung zumindest. Die Zeit verging und Chloe war auf die Tokyo Universität gegangen und Reza hatte sich eine Stelle für Gamedesign an einer kleineren Universität geangelt.

In der sicheren Zone wurden die anderen langsam müde, sie versuchten sich wach zu halten. Mit einem gähnen machte Reza die Augen wieder auf, langsam setzte sie sich auf und rieb sich die Augen. >Ich muss eingeschlafen sein!< dachte sie und sah sich in der Runde um. „Guten Morgen, Schlafmütze. Hast du gut geschlafen?“ fragte Klein grinsend. „Wie lang hab ich den geschlafen?“ fragte Scar in die Runde. „Ungefähr 30 Minuten.“ Gab Issin an.

Nachdem sie eine Weile gelacht hatten machten sie sich wieder auf den Weg weiter voran zu kommen. Das Dungeon war ein finsterer Ort und von überall kamen Monster her, die es auf sie alle abgesehen hatten. Die letzte Welle Monster hatte ihr ein Level-Up verschafft nun war sie von Stufe 72 auf Stufe 73 aufgestiegen. „Wow wie um alles in der Welt schafft man es so hoch gelevelt zu sein in dem Stadion des Spieles?“ kam die Frage der Jungs. „Das klappt nur wenn man sich hoch levelt oder Monster killt.“ War ihre Antwort. >Das musste mir ja passieren.< seufzend steckte sie ihr Rapier in die Scheide zurück. „Was sagt ihr dazu wenn wir für heute Schluss machen?“ fragte Klein. „Dann lasst uns zurück in die Stadt gehen.“ Sie nahmen ihre blauen Teleportkristalle aus den Taschen. „Teleport, Algade.“ Riefen alle gemeinsam.

>Warum muss es nur immer so voll sein an der Front.< seufzend machte sie ein paar Schritte zur Seite. „Seht mal da ist, die blutrote Scarlet von der Front!“ flüsterten einige um sie herum. >Dieser dämliche Spitzname hängt mir zum Hals raus.< trotz der flüsternden Menschen um sie herum machte sie sich auf den Weg zum Schlachtzugtreffen. Es war eine ganze Weile her das sie mit den Gildenmitgliedern zu tun hatte, sie hatte mit Nachforschungen für den Kommandanten zu tun gehabt. „Asuna-chan.“ Flüsterte sie ihr ins Ohr als sie Sie von hinten umarmte. „Wir haben uns ja lang nicht gesehen.“ Antwortete diese und besah sich die Arme die um ihre Schultern lagen. „Seit wann trägst du denn das hier?“ Asuna berührte den Ring an ihrer Hand. „Lass mich überlegen.“ Kicherte Scarlet. „Seit dem 23. Dezember ist also schon eine kleine Weile her.“ Flüsterte sie Asuna ins Ohr.

Nach dem Treffen mit der Gilde war sie zusammen mit Asuna in ein Gasthaus gegangen, sie saßen an einem Tisch in einer Ecke. „Wer ist denn der Glückliche der es geschafft hat die 2. Vize-Kommandantin der Ritter des Blutschwurs zu angeln?“ fragte Asuna so leise das nur Scarlet sie hören konnte. „Hat es den keiner der anderen erzählt?“ fragte Scarlet sie. „Wer sollte was erzählt habe?“ fragte Asuna verwirrt. „Einige der Gildenmitglieder haben mich verfolgt und meinten sich einmischen zu wollen.“ Seufzend sahen sie sich an. „Er ist jemand der auch an der Front kämpft.“ Antwortete Scarlet nur. Die Tür zum Gasthaus ging auf gerade als das Essen das die beiden bestellt auf dem Tisch gestellt worden.

>Komisch ist es allerdings schon.< grübelnd stocherte sie in ihrem Kuchen herum. „Wenn das nicht die beiden Vize-Kommandantinnen sind!“ murmelte eines der Mitglieder der Göttlichen Drachen Armee. „Was wollt ihr?“ fragte Scarlet scharf und legte die Gabel weg. „Wir haben euch doch nicht wütend gemacht, oder?“ fragte einer der beiden. Scarlet stand auf, sie legte eine Hand auf ihr Rapier. „Nein, aber nicht doch.“ Antwortete sie. „Was möchtet ihr von uns?“ fragte Asuna in die Runde. >Eine solche Situation hatte ich schon mal.< grimmig sah sie diese beiden an. „Es gibt keine Grund sich zu streiten.“ Diese Stimme kam ihr bekannt vor also drehte sie sich zur Seite um. „Klein!“ verwirrt sah sie ihn an. Klein hatte die beiden verscheucht und lächelte in die Runde, er verabschiedete sich mit einem Lächeln im Gesicht. „Wir sehen uns beim nächsten Boss Kampf, Asuna.“ Verabschiedete sich Scarlet von Asuna.

Sie hatte sich von Asuna verabschiedet, kurz nachdem sie gegangen war hatte sich ein rosa haariges Mädchen zu ihr gesellt. Mit einem Lächeln hatte sie die Tür hinter sich geschlossen, um draußen nach Klein zu suchen. Er war verschwunden zumindest für einen kurzen Augenblick hatte sie ihn aus den Augen verloren. >Warum laufe ich ihm nur so nach?< bei dem Gedanken blieb sie stehen. „Teleport, Coral.“ Reif sie aus und war verschwunden. Um von diesem Gedanken die sie hatte los zu kommen lief sie durch den Wald der rund um die vielen Seen und Stege lag. >Warum schlägt mein Herz so sehr wenn ich ihn sehe?< vollkommen verwirrt stand sie vor ihrem Haus. Ihre Knie gaben nach, innerhalb von Sekunden war sie auf den Boden gesunken. „Ich versteh es nicht.“ Wütend über sich selbst rammte Scarlet ihre Faust in den Boden unter ihr.

„Was treibst du hier?“ fragte eine ihr bekannte Stimme. „Vater?“ sie sah sich um. „Eine Einbildung?“ Tränen traten ihr in die Augen um dann ihr Gesicht hinunter zu laufen. Es dauerte eine Weile bis die Tränen versiegt waren und sich Scar wieder im Griff hatte, es war keinen Augenblick zu früh gewesen. „Scarlet?“ eine Hand legte sich auf ihre Schulter. Sie drehte ihr Gesicht so dass sie über ihre linke Schulter sehen konnte, da stand er und sah besorgt aus. „Klein...“ wieder liefen die Tränen über ihre Wangen, nichts hielt sie auf. „Was ist denn los?“ fragte er. „Es... Ich...“ sie verstummte.

Bei ihrer ersten Begegnung war er ein totaler Anfänger gewesen der sich über die kleinsten Dinge zu freuen schien, was sie jedoch erstaunte war seine unendliche loyale Haltung gegen über seinen Freunden und Kameraden. Auf den ersten Blick war er nur ein durchgeknallter Kerl gewesen, doch im Laufe der Zeit hatte sich etwas verändert. Der zweite Blick hatte es ermöglicht sein Wesen zu erkennen, Hilfsbereitschaft, Loyalität und der Drang jeden zu beschützen das machte Klein aus. Diese Art und Weise hatte es geschafft eine andere Weltanschauung in Scarlet zu wecken, es war nicht mehr alles nur schwarz oder weiß sondern jetzt gab es ihr Leben

in Farbe.

Scar sah auf er saß vor ihrer Nase mit allem Mut den sie im Moment in sich hatte griff sie nach seiner Rüstung, zog ihn zu sich und küsste ihn. „Danke.“ Nuschelte Scarlet, Klein sah sie verdutzt an bis zu diesen Moment war es dazu nie gekommen. „Lass uns rein gehen!“ langsam versuchte sie wieder auf die Beine zu kommen. „Sieht nicht so aus als würde es klappen.“ Lachte Klein und stand auf. Er hielt ihr seine Hand hin mit seiner Hilfe stand sie wenige Augenblicke wieder auf ihren Füßen vor ihm. „Geht das mit dem laufen?“ er sah sie besorgt an. „Geht schon wieder.“ Mit einem echtem Lächeln stand sie neben ihm.